

Bau-, Wege u. Umweltausschuss Hohwacht

Sitzung vom 25.11.2008

Seite 1

in Hohwacht, „Hohwachter Hof“

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 7
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Petra Rath	13.
2. Thorsten Anton	14.
3. Jürgen Bakker	15.
4. Guido Brotz	16.
5. Carsten Kühl	17.
6. Matthias Potrafky	18.
7. Wolfgang Rathje	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Dehn
11.	2. GV in Schöning, GV Bünjer, Lilienthal, Petersen
12.	3. Herr Heitmann / Amt Lütjenburg Frau Köhler / Gemeinde Hohwacht
	4. Herr Beims / Büro Architektur & Stadtplanung zu TOP 2 + 3
	7 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder des Bau-, Wege- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 12.11.2008 auf Dienstag, den 25.11.2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (17.9.2008)
2. Bebauungsplan Nr. 20 „Am Dünenweg“
3. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes
4. Badestegreparatur - Leistungsverzeichnis/Kostenschätzung
5. Regenwasserleitung Ostpreußenstraße
6. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

7. Bauangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 7 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (17.9.2008)

Die Niederschrift wird unter Berücksichtigung der folgenden Änderungen anerkannt:

1. zu TOP 1:

streiche: *der Bürgermeister setze: die Vorsitzende Rath*

2. zu TOP 4:

Neufassung von Satz 2 wie folgt:

Herr Potrafky regt an, auch im Bereich An den Tannen die vorhandene Leuchte zu erneuern sowie hier und im Neptunweg eine zusätzliche Lampe zu installieren.

3. zu TOP 6:

Neufassung von Satz 2 wie folgt:

Es schließt sich eine Diskussion an, in der Herr Potrafky feststellt, dass die Stadt Lütjenburg das einzige Unterzentrum im Lande sei, das für Gemeinden im Schwerpunktbereich Tourismus und Erholung zuständig ist und selbst nicht in einem solchen Förderbereich liegt.

4. Ergänzung zu TOP 6, Nachsatz neu:

Hinweis: Dieser Beschluss wurde in der anschließenden Sitzung der Gemeindevertretung modifiziert.

5. zu TOP 8, Ergänzung vorletzter Spiegelstrich:

Es soll geprüft werden, wieviel Heizöl dort gelagert werden darf..

- 5 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen -

Bemerkung:

Herr Carsten Kühl hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

2. Bebauungsplan Nr. 20 „Am Dünenweg“

Herr Beims vom Büro Architektur & Stadtplanung stellt eine Ideenskizze vor, die den Fraktionen bereits vorliegt. Sie sieht eine Bebauung des Strandwalles, des ehemaligen Schwimmbadgeländes/Tennisplatzes sowie entlang der Seestraße vor. Herr Beims regt an, den Nutzungskatalog für die einzelnen Bereiche möglichst weit zu fächern.

Herr Potrafky schlägt vor, im Bereich des Strandwalles Gesundheits-/Wellnesseinrichtungen mit vorzusehen.

Herr Heitmann berichtet über ein Telefongespräch mit Frau Ninnemann von der Landesplanung, wonach - wenn im Bereich des Strandwalles Dauerwohnen/Ferienwohnen vorgesehen wird - der übrige Bereich deutlich den Schwerpunkt gewerblicher touristischer Fremdenverkehr erhalten soll.

Herr Beims weist darauf hin, dass für die Aufstellung des Bebauungsplanes eine lärmtechnische Untersuchung erforderlich werden wird. Es herrscht im Ausschuss Einvernehmen darüber, dass der Bürgermeister Angebote hierzu einholen kann, sobald seitens der Gemeinde feststeht, wo und in welchem Maße Bebauung stattfinden soll.

Ferner weist Herr Beims darauf hin, dass noch Ausgleichsflächen für die zusätzliche Bebauung fehlen. Sobald die Gemeinde festgelegt hat, wo und in welchem Umfang weitere Bebauung geplant werden soll, sind hierzu mit Hilfe von dem Landschaftsarchitekten Muhs Aussagen zu treffen. Dies hat zu erfolgen, bevor die Planung in das weitere Bauleitplanverfahren geschickt wird.

Herr Potrafky weist darauf hin, dass möglicherweise Flächen der Stiftung Naturschutz für den Ausgleich geeignet seien, z. B. Anlage eines Weges zum Naturschutzgebiet.

Herr Heitmann berichtet, dass das Innenministerium rät, ein erneutes Abstimmungsge-
spräch mit der Gemeinde zu führen, wenn die modifizierten Planungsvorstellungen
vorliegen (Anfang 2009). Es herrscht Einvernehmen darin, dass der Bürgermeister
hierzu einladen kann.

Bürgermeister Dehn schlägt vor, dass nunmehr über die Baufelder und die zulässigen
Nutzungen zu entscheiden sei. Vor diesem Hintergrund wird folgender Beschluss ge-
fasst:

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Bürgermeister und seinen beiden Stellvertre-
tern, den Fraktionsvorsitzenden sowie der Vorsitzenden des Bau- und Wegeausschus-
ses soll sich mit den Inhalten des zukünftigen Bebauungsplanes auf der Grundlage der
Planungsskizze von Herrn Beims weiter befassen.

- 5 dafür, 1 dagegen –

Bemerkung:

Herr Carsten Kühl hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Herr Beims verteilt für die Fraktionen in der Sitzung das Ergebnisprotokoll einer inter-
fraktionellen Sitzung vom 21.11.2008.

Ferner verteilt Herr Beims an die Fraktionen „Richtlinien zur Förderung öffentlicher
touristischer Infrastruktureinrichtungen“ (Bekanntmachung des Ministeriums für Wis-
senschaft, Wirtschaft und Verkehr vom 17.12.2007).

3. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes

Die Angelegenheit wurde im Zusammenhang mit dem TOP Bebauungsplan Nr. 20
„Am Dünenweg“ erörtert.

Herr Beims erläutert die Abwägungsempfehlungen zu dem Verfahrensschritt „Beteili-
gung nach § 4 (1) BauGB (Stand: 11.11.2008), die der Einladung beigelegt waren. Er
hebt die Bereiche Hochwasserschutz, Stellungnahmen der Naturschutzverbände bezüg-
lich der Strandwallbebauung und die geforderte Umgestaltung der Einmündung in die
Seestraße durch das Ministerium für Wirtschaft und Verkehr heraus. Er betont, dass
von dem Landschaftsarchitekten Muhs noch ein Umweltbericht fertigzustellen ist.

Insgesamt weist er darauf hin, dass seitens der Landesplanung nach deren Aussage erst
dann eine weitere Stellungnahme abgegeben wird, wenn die erforderlichen Unterlagen
komplett vorliegen. Die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Bebauungs-
plan Nr. 20 sollen deshalb im Parallelverfahren durchgeführt werden.

Aufgrund des engen Zusammenhanges mit dem B-Plan Nr. 20 wird hier ebenfalls folgender Beschluss gefasst:

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Bürgermeister und seinen beiden Stellvertretern, den Fraktionsvorsitzenden sowie der Vorsitzenden des Bau- und Wegeausschusses soll sich mit den Inhalten des zukünftigen Bebauungsplanes auf der Grundlage der Planungsskizze von Herrn Beims weiter befassen.

- 5 dafür, 1 dagegen -

Bemerkung:

Herr Carsten Kühl hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

4. Badestegreparatur - Leistungsverzeichnis/Kostenschätzung

Bürgermeister Dehn führt in die Thematik ein. Er verweist darauf, dass insbesondere der vordere Bereich des Badestesges sanierungsbedürftig sei. Das Ingenieurbüro Mohn hat mit Datum vom 29.9.2008 eine Kostenschätzung für die Sanierung des gesamten Steges vorgelegt, die mit rd. 100.000,- € Baukosten abschließt und der Einladung beilag.

Es herrscht Einvernehmen darüber, dass im Jahre 2009 zunächst Maßnahmen ergriffen werden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten (z. B. Auswechseln von Bohlen).

Die grundsätzliche Sanierung könnte im Jahre 2010 erfolgen. Es soll geprüft werden, inwieweit noch Bindungen an die alte Förderung bestehen und ob - wenn es sich bei den anstehenden Maßnahmen um einen Neubau handeln würde - die Bereitstellung von Fördermitteln möglich ist.

Insgesamt herrscht Einvernehmen darin, dass die Grundsanie rung / der Neubau in das Investitionsprogramm 2010 mit aufgenommen werden soll.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, im Jahre 2009 die erforderlichen Reparaturen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit durchzuführen.

- 6 dafür -

Bemerkung:

Herr Carsten Kühl hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

5. Regenwasserleitung Ostpreußenstraße

Bürgermeister Dehn und die Vorsitzende Frau Rath führen in die Thematik ein. Eine Kostenschätzung des Ingenieurbüros Walter lag der Einladung bei.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Die Regenwasserleitung in der Ostpreußenstraße soll für 30.000,- € im laufenden Jahr ausgebaut werden.

- 6 dafür -

Bemerkung:

Herr Carsten Kühl hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

6. Verschiedenes

Bürgermeister Dehn berichtet von einem Angebot der Fa. Automaten-Winkels GmbH & Co. KG an die Hohwacher Bucht Touristik GmbH vom 11.11.2008 hinsichtlich der Aufstellung von Medaillenprägern sowie eines Münz-Fernrohres.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass derartige Einrichtungen weder auf der Flunder noch auf dem Ausguck Hohes Ufer errichtet werden sollen. In anderer Lage, z. B. an der Bernsteinkate, wäre es jedoch denkbar.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: